

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:		
Für das Jahr	Mk. 8.—	mit Bringerlohn Mk. 9.50
„ Halbjahr	„ 5.—	„ „ 6.20
„ Vierteljahr	„ 3.—	„ „ 4.—
„ einen Monat	„ 1.50	„ „ 1.80

43. Jahrgang.

Fernsprecher Nr. 1014.

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Städt.

Kur-Verwaltung.



Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einrückungsgebühr:
Die fünfgespaltene Zeile oder deren
Raum 15 Pf.
Reklamazeile Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr über-

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
nommen, jedoch nach Möglichkeit Rechnung getragen.

Nr. 8.

Freitag, 8. Januar

1909.

Kurhaus Wiesbaden.

Freitag, den 8. Januar.

Nachmittags 5 Uhr im kleinen Saale:

Tee-Konzert.

Abends 7 1/2 Uhr im grossen Saale:

VII. Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.
Solisten: Herr Jean Buysson, Königl. Hofopernsänger
aus München (Tenor).

Herr Josef Pembaur aus Leipzig (Klavier).

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Vortragsordnung.

1. Ouverture zur Oper „Donna Diana“ . . . E. v. Reznicek.
2. Arie des Octavio aus der Oper „Don Juan“ W. A. Mozart.
Herr Jean Buysson.
3. Konzert für Klavier und Orchester,
F-moll F. Chopin.
Herr Josef Pembaur.

PAUSE.

4. Zum ersten Male: „Salome“, Tondichtung
für grosses Orchester, op. 55 nach Oscar
Wilde's Trauerspiel Henry Hadley.
Unter Leitung des Komponisten.
5. Arie aus der Oper „Lakmé“ L. Delibes.
Herr Jean Buysson.

6. Klavier-Vorträge:

- a) Waldesrauschen)
- b) Gnomeuereigen) Fr. Liszt.

Herr Josef Pembaur.

7. Lieder mit Klavierbegleitung:

- a) Ich wand're nicht)
- b) Frühlingnacht) R. Schumann.

Herr Jean Buysson.

Ende etwa 10 Uhr.

Mittelloge 1. Reihe: 7 Mk., Logensitz: 5 Mk., I. Parkett
1.—20. Reihe: 4 Mk., I. Parkett 21.—26. Reihe und II. Parkett:
3 Mk., Ranggalerie: 2.50 Mk., Ranggalerie Rückst.: 2 Mk.

Für Abonnenten Vorzugskarten zum I. Parkett
1.—20. Reihe zu 3 Mark.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden
nur in den Zwischenpausen geöffnet.
Die Damen werden ergebener ersucht, ohne Hüte erscheinen
zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

Sehenswürdigkeit ist der Ratskeller, berühmt durch seine
hochkünstlerischen Wandmalereien. — Restaurant aller-
ersten Ranges. Rendez-vous aller Fremden.

Apollinaris

F. WIRTH Wiesbaden.

Telephon No. 67.

Perser-Teppiche

Engros-Preise.

Ludwig Ganz, Mainz

Telephon 921. Ludwigstrasse. Telephon 921.

Constantinopel. — Smyrna.

Zur Zeit grösstes Lager Süddeutschlands.

Städtische Kurverwaltung.

Kurverwaltung: Kurdirektor O. v. Ebmeyer, Geschäftszimmer
rechts vom Hauptportal, eine Treppe hoch.

Intendant H. Borgmann, Geschäftszimmer rechts vom Haupt-
portal, eine Treppe hoch.

Kurinspektor F. Maurer, Geschäftszimmer rechts vom Haupt-
portal, eine Treppe hoch.

Sekretariat: Geschäftszimmer rechts vom Hauptportal, eine
Treppe hoch.

Hauptkasse: Links vom Hauptportal, eine Treppe hoch.

Tageskassen: Rechts und links im Vestibule des Hauptportals.

„Badeblatt“ (Kur- und Fremdenliste), Organ der Städt. Kurverwal-
tung. Sämtliche Veranstaltungen der Kurverwaltung sowie die
Fremdenliste werden in demselben zuerst bekannt gegeben.
Das Büro desselben befindet sich rechts vom Kurhaus in
der Theaterkolonnade.

Vergügungen und Unterhaltungen im Kurhause.

Täglich Konzerte: Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr.
Ausserdem Künstler-, Symphonie- und Orgel-Konzerte, die
regelmässig vorher im „Badeblatt“ bekannt gemacht werden.
Spielsäle: Geöffnet von Morgens 9 1/2 Uhr bis Abends 10 Uhr.
Lesesäle: Geöffnet von Morgens 9 1/2 Uhr bis Abends 10 Uhr.
Konversationsäle: Geöffnet von Morgens 9 1/2 Uhr bis Abends
10 Uhr.

Eintritt zu den täglichen Konzerten, Lese-, Spiel- und Kon-
versationsälen nur gegen Tages-, Saison- oder Jahreskarte.

1. **Fremdenkarten.** a) Jahreskarten, gültig für
12 Monate vom Tage der Ausstellung, die Hauptkarte 50 M.,
die erste Beikarte 20 M., die folgenden Beikarten 10 M.
b) Saisonkarten, gültig für 6 Wochen vom Tage der Ausstel-
lung. Die Hauptkarte 20 M., die Beikarte 10 M. Saisonkarten
können vor Ablauf gegen Nachzahlung von 30 bzw. 10 M. in
Jahreskarten umgewandelt werden. c) Ergänzungskarten,
gültig für 2 Wochen vom Tage des Ablaufs der Saisonkarte.
Die Hauptkarte 8 M., die Beikarte 4 M.

2. **Einwohnerkarten,** gültig vom 1. Januar für das
Kalenderjahr. Die Hauptkarte 30 M., die Beikarte 10 M., nur
für solche Personen, die hier ihren Wohnsitz haben und zu
den direkten Gemeindesteuern herangezogen sind. Für die-
jenigen, welche erst nach dem 30. Juni ihren Wohnsitz hier
genommen haben, ermässigt sich der Kartenpreis auf die Hälfte,
wenn die Betroffenen einen Steueranmelderachweis vom Steuer-
bureau des Rathauses vorlegen.

3. **Karten für Nachbarorte,** gültig vom 1. Januar
für das Kalenderjahr. Die Hauptkarte 40 M., die Beikarte
15 M. Die unter 1, 2 und 3 bezeichneten Karten werden in
der Weise ausgestellt, dass jede Einzelperson eine Haupt-
karte zu lösen hat, während für Familien der Vertreter
derselben die Hauptkarte und jedes weitere Familien-
mitglied eine Beikarte erhält.

4. **Tageskarten,** nur gültig am Tage der Ausstellung,
für diejenigen Personen, welche nicht im Besitze einer der
vorbezeichneten Kurkarten sind, zu 1.— M. für die Person.

5. **Eintrittskarten** gültig am Tage der Ausstellung zur
Besichtigung des Kurhauses und seiner Anlagen von 7 bzw.
8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags M. 1.—.

Sämtliche Karten sind nur persönlich gültig
und beim jedesmaligen Eintritt vorzuzeigen.

Zum Besuche der Künstler-Konzerte und sonstiger beson-
derer Veranstaltungen berechnen die Kurkarten, sowie die
Tageskarten nicht.

Die Kartenausgabe erfolgt an der Tageskasse des Kurhauses.

Kochbrunnenanlage in der Tannusstrasse.

Der Zutritt zum Kochbrunnen ist im allgemeinen frei; nur
ist, um einer Ueberfüllung vorzubeugen, im Interesse der die
Trinkkur gebrauchenden Kurgäste die Anordnung getroffen
worden, dass die Kochbrunnenanlagen eine halbe Stunde
vor Beginn und während der Kochbrunnen-
Konzerte abgesperrt werden und nur solchen Personen
zugänglich sind, die besondere Eintrittskarten gelöst haben.

Zum Trinken des Kochbrunnenwassers dürfen aus sanitären
Gründen nur eigene Gläser benutzt werden.

Gläser sind am Kochbrunnen käuflich zu haben. Für Be-
dienung, sowie für Reinigung und Aufbewahrung der Gläser
sind an der Kasse am Brunnen Karten zu lösen, welche gleich-
zeitig für den Besuch der Brunnenkonzerte berechnen.

Eine Karte für 12 Monate kostet . . . M. 15.—

Eine Karte für 6 Wochen kostet . . . 10.—

Letztere können vor Ablauf gegen Nachzahlung von 5 M.
in Jahreskarten umgewandelt werden.

Personen, welche nur gelegentlich sich ein Glas Wasser
verabreichen lassen, müssen für jedesmalige leihweise Be-
nutzung eines Trinkglases 20 Pfg. entrichten.

Um auch den Begleitern von Patienten den Zutritt zu den
Brunnenkonzerten zu ermöglichen, gelangen Tageskarten zu
0,50 M. zur Verausgabung.

Ein Inhalatorium befindet sich in der Kochbrunnenanlage,
ferner eine Meteorologische Säule und eine Personenwage
(Wiegegebühr M. 0,20).

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6

Feinste und gemüthlichste Bar Wiesbadens.

1559

Hotel & Badhaus zum Schwarzen Bock

12 Kranzplatz 12. — Durch Neubau bedeutend vergrössert.
Pension. — Garten. — Kohlensäure-, Süsswasser- u. elektr. Licht-
Bäder. Douchen. — Elektr. Licht. — 150 Zimmer u. Salons.
Drei Personen-Aufzüge. 1228 b

Bäder v. Kochbrunnen u. aus eigener Quelle.

Wiesbaden, 8. Januar.

— In dem heute unter solistischer Mitwirkung
des Tenoristen Jean Buysson und des Pianisten
Josef Pembaur stattfindenden VII. Kurhaus-
Cyklus-Konzerte wird sich den Besuchern der
junge amerikanische Tonkünstler Henry Hadley
als Komponist und Dirigent vorstellen. Sein Werk
„Salome“, das er leiten wird, gelangte in Berlin
durch das Philharmonische Orchester, in Kassel durch
das Königliche Orchester, in Warschau durch das
Philharmonische Orchester zur Aufführung, ferner in
Monte Carlo. In Boston brachte es Dr. Karl Muck
heraus und am 27. und 28. November vorigen Jahres
bereitete die Aufführung des Werkes in einem Phil-
harmonischen Konzerte unter Safonoff in New-York
dem anwesenden Komponisten eine grosse Ovation.
Ugo Afferni wird das Konzert mit der Ouverture
„Donna Diana“ von E. von Reznicek eröffnen.

— Henry Hadley, der amerikanische Kom-
ponist, der seine Tondichtung „Salome“ in dem heute
stattfindenden Kurhaus-Cyklus-Konzerte persönlich
dirigieren wird, wurde in Somerville bei Boston 1874
geboren. Seine Werke erfreuen sich in Nordamerika
grossen Ansehens, wurden auch in Europa mit vielem
Erfolge aufgeführt, so in Paris, München, Mann-
heim u. s. f.; es sind u. a. zu nennen: 3 Symphonien,
davon 2 preisgekrönt, mehrere Ouverturen, Ballet-
Kompositionen, Werke für Chor und Orchester, Lieder,
Kantaten, Kirchenmusikwerke, ein Klavierquintett,
drei komische Opern u. s. f. Die Besucher des Kon-
zertes werden sich mithin einem Komponisten von Ruf,
wenn auch sein Name hier noch nicht bekannt ist,
gegenüber befinden.

— Dem Vernehmen nach sind zu dem Ersten
Kurhaus-Maskenballe morgen Samstag auch
zahlreiche Biletvorbestellungen von auswärts ein-
gegangen.

— Grosses Interesse gibt sich für das am Sonn-
tag im Kurhause stattfindende Vokal- und In-
strumental-Konzert des Wiesbadener Lehrer-
Gesangvereins und des Kurorchesters mit Fräulein
Westendorf als Solistin kund.

— In dem grossen Vokal- und Instrumental-
Konzerte, das die Kurverwaltung für Samstag Abend
im Abonnement angekündigt hat, wird der Königl.
Musikdirektor Heinrich Spangenberg die Chöre
des Wiesbadener Lehrer-Gesang-Vereins und Kur-
kapellmeister Ugo Afferni die Orchestervorträge
leiten.

— (Residenz-Theater.) Der Samstag bringt
die erstmalige Aufführung des Dramas „Anna Karenina“
nach Tolstoi's bekanntem Roman von Edmond Guiraud.
Mit grossem Erfolg ist die wirksame Bearbeitung des
berühmten Romans bereits an einer Reihe bedeutender
Bühnen in Szene gegangen und wie der glänzende
Roman, das Meisterwerk epischer Kraft, so packt auch
die für die Bühne natürlich sehr konzentrierte Ge-
schichte der unglücklichen Frau Anna Herz und Nerven.
Die Titelrolle spielt Agnes Hammer und das gesamte
Personal ist in weiteren Rollen beschäftigt. Die
Spielleitung führt Dr. Rauch. Das effektvolle Stück
wird Sonntagabend wiederholt. Sonntagnachmittag
wird auf vielfachen Wunsch Moser's beliebtes Lust-
spiel „Der Veilchenfresser“ zu halben Preisen gegeben.
Das am Montag stattfindende Gastspiel der berühmten
indischen Tänzerin Mme. Ruth St. Denis ist nur ein
einmaliges, infolge ihrer vielen Verpflichtungen.

Kurhaus Wiesbaden.

Besondere Veranstaltungen vom 9. bis 10. Januar 1909.
(Änderungen vorbehalten.)

Samstag, den 9. Januar.

Abends 8 1/2 Uhr (Saal-Öffnung 7 1/2 Uhr)
in sämtlichen Sälen:

I. Grosser Maskenball.

Anzug: Masken-Kostüm oder Balltoilette (Herren Frack und weisse Binde) mit karnevalistischem Abzeichen.
Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.

Während des Balles:

Einziges Gastspiel

des berühmten englischen Tanz- und Gesangs-Ensembles

The 6 Rocking-girls.

Vorzugskarten für Abonnenten — bis spätestens Samstag Nachmittag 5 Uhr zu lösen —: 2 Mark; Nicht-Abonnenten: 4 Mark (gleichberechtigt mit der Tageskarte).

An diesem Tage gelöste Tageskarten zu 1 Mk. werden bei Lösung einer Nicht-Abonnentenkarte in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte).

Sonntag, den 10. Januar.

Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Grosses Vokal- und Instrumental-Konzert

Chöre: Der Wiesbadener Lehrer-Gesang-Verein.

Solistin: Fräulein Elsa Westendorf, Herzogliche Hof-opernsängerin aus Breslau (Mzzo-Sopran).

Orchester: Städtischen Kur-Orchesters.

Leitung der Chöre: Herr Königlicher Musikdirektor

Heinrich Spaugenberg.

Orchesterleitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister

Sonntagskarte: 2 Mk.

Zuschlagskarten 50 Pfg. mit der Abonnements- oder Sonntagskarte vorzuzeigen.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden ergebenst ersucht ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Zu sämtlichen Veranstaltungen können Freikartensuche nicht berücksichtigt werden.

Städtische Kurverwaltung.

Kurhaus Wiesbaden.

Fasching 1909.

Maskenbälle.

- I. Maskenball: Samstag, 9. Januar.
- II. Maskenball: Samstag, 16. Januar.
- III. Maskenball: Samstag, 30. Januar.
- IV. Maskenball: Samstag, 13. Februar.
- V. Maskenball: Samstag, 20. Februar.
- VI. Maskenball: Dienstag, 23. Februar.

Städtische Kurverwaltung.

Kameke, Wiesbaden

Villa Hollandia, Nerotal, Lanzstrasse 1

Atelier f. künstlerische Bildnisse

— Aquarell, Pastell, Oelmalerei — Kunstphotographie. —

Besichtigung der daselbst ausgestellten Bilder täglich zwischen 11 u. 1 Uhr.
1845 Fernsprecher 2515.

Habe meine Praxis wieder aufgenommen

Geheimer San.-Rat Dr. Kempner,
Augenarzt.

1578

Lill's Weinstuben

Neuerbautes
vornehmes Familienhotel
I. Ranges

Sendig Eden-Hotel

am Kurpark und
Königl. Theater
Sonnenbergerstrasse 8

Einzelne Zimmer und Wohnungen mit Bad für kürzeren und längeren Aufenthalt. — Vorteilhaftes Pensions-Arrangements — Thermalbäder — Wintergarten — Autogarage. —
Gleiche Bedingungen und Preise wie in den Sendig-Hotels zu Dresden, Nürnberg und Schandau.
Restaurant ersten Ranges. — Separate Räume für kleinere Festlichkeiten, Thé dansants, Diners & Soupers etc. 1355

Pension Credé

Leberberg 1, am Kurpark.
Gute Pension, fein möblierte Zimmer,
grosser Garten, Bäder im Hause.
1501 Elektr. Licht.

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.

Zimmer mit Pension — Bäder
Für den Winter erniedrigte Preise.

Unter dem gleichen Vorstande:

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. 1507

Zimmer mit und ohne Pension — Bäder.
Gute Verpflegung zu mässigen Preisen.

Pension Villa Humboldt

in freier angenehmer Lage
Frankfurterstrasse 22

Ecke Frankfurter-, Humboldt- und Kleinstrasse.

Elektr. Licht — Zentralheizung — Bäder.

Telephon 3172. — Mässige Preise.

1505 Frl. J. u. L. Forst.

Pension M. Pustau

Nerotal 37.

— Villa Marienquelle —

in gesunder, freier, sehr ruh. Lage.

♦ Bäder. ♦ 1564

Hamburger Küche. Diät. Verpflegung.

Ritters Hotel und Pension

45 Tannusstrasse 45

nahe Kochbrunnen und der Pagen-

stecher'schen Augenklinik.

Altbewährtes Haus mittleren Ranges

mit billigen Preisen und anerkannt

gute Küche. 1218

Pension Villa Roma

Gartenstrasse 1. Telephon 284.

Bes.: Frau Dr. Moxter.

Angen. ruhige Lage, nächst Kurhaus,

Kochbrunnen-Anlagen, Theater.

Neu eingerichtet.

Elektr. Licht. Zentralheizung.

Thermalbäder. Vorzügliche Küche.

● Passantenaufnahme. ● 1515

On parle français. English spoken.

Pension Villa Violetta

Gartenstr. 3 — Telephon 1041

vornehme, ruhige Lage, direkt am

neuen Kurhaus u. Kgl. Theater ganz

nahe d. Kochbr. Mit allem Komfort

der Neuzeit ausgest. Zentralheizung,

elektr. Licht. Bäder etc. Vorzügl. Ver-

pflegung. Mäss. Preise. Garten. Für

den Winter vorteilh. Arrangements.

Frau Martha Heinzen, früher

Pension Fürst Bismarck. 1514

Straussfedern und Boas

zu aussergewöhnl. bill. Preisen.

Straussfedern-Manufaktur

— Blank —

Friedrichstrasse 29

II. Stock. 1530

Bitte genau auf Firma zu achten.

Zucker-Kranke

beziehen alle

Genussmittel

am besten

von der ärztl.

empfohlenen

Rademann's

Nährmittel-Fabrik

Frankfurt 2 M.

Niederlage: Emil Hees,

1558 Gr. Burgstrasse 16.

Carl Mertz, Wilhelmstr. 16.

Zöpfe,

Haarunterlagen

kaufen Sie billig-t bei

Goldgasse 18

H. Giersch, 1. Laden v. d. Langg.

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden
Restaurant allerersten Ranges.
Diners u. Soupers von Mk. 2,50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.
Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften, Thé-dansants etc.
Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.
Bier-Saal (Ermässigte Preise).
Nach Schluss des Theaters fertige Platten u. Soupers von Mk. 2,50 an.
Pilsener Urquell Münchener Exportbier
Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.
Wiesbadener Felsenkeller - Bier.
Billard-Zimmer.
Weingrosshandlung
Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.
Im Wein-Saal täglich von 8 Uhr an Konzert von der Musikkapelle.
W. Ruthe, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Hotel u. Badhaus zum Schützenhof.
Vollständig renoviert und mit allem Komfort der Neuzeit entsprechend eingerichtet.
Zentralheizung, Elektr. Licht, Fahrstuhl, vollständig neue Baderäume, 70 Zimmer.
Quelle und Trinkhalle nebst Ruheräumen.
Vorzügliche Küche.
Table d'hôte 1 Uhr. — Diners à part.
Oscar Butzmann.

Hotel und Badhaus Continental
Wiesbaden, Langgasse 36, in unmittelbarer Nähe des Kochbrunnen.
Vorzügliche Küche. Zivile Preise. — Zu Winterkuren sehr zu empfehlen. —
Bäder auch für Passanten. — Dutzend-Bäder Mk. 8.
Weinhandlung. 1552 Telephon 855. WILLY ENGEL.

HOTEL „PRINZ NICOLAS“.
Modernes Hotel
verbunden mit elegantem
Wein- und Bier-Restaurant.
Wein-Salon. — Festsaal.
Exquisite Küche. Vorzügliche Biere. Reine Weine.
Diners von 12 — 2 1/2 Uhr, Soupers von 6 — 11 Uhr abends.
Während der Diners und Soupers an verschiedenen Tagen Konzert.
Nicolassstr. 29/31
Bes.: Architekt Fr. Arens
Telephon 251.
Wein-Salon. — Festsaal zur Abhaltung von Hochzeiten und Festlichkeiten sehr geeignet.

Kraft's Milch.
Die unterzeichnete Anstalt empfiehlt:
Kinder- und Kummilch, roh und sterilisiert,
Kindermilch, den verschiedenen Altersstufen entsprechend zubereitet und trinkfertig (Prof. Heubner'sche Mischung).
♦ ♦ ♦ **Sauermilch** (Dickmilch) **Sahne.** ♦ ♦ ♦
Milch-Ausschank im Garten und Trinkhalle.
Telephon 659. Kraft's Milchkur-Anstalt, Dotzheimerstr. 113.
Unter Aufsicht des ärztl. Vereins, des Vereins der Aerzte Wiesbadens*, des Instituts für Chemie und Hygiene von Professor Dr. Meinecke & Gen. und des Kgl. Kreis- und Depart.-Tierarztes dahier.

Hôtel Minerva
Wiesbaden, Rheinstrasse 9. nahe den Kur-Anlagen.
Freie ruhige Lage. Zentralheizung. Elektr. Licht.
— **Zimmer mit und ohne Pension.** —
Telephon 229. Wilh. Baum, Besitzer

5 Spiegeigasse 5,
nahe Kurhaus, Hoftheater u. Kochbrunnen.
— **Vorzügliche Küche** bei mässigen Preisen. —
Reichhaltige Frühstück- und Abendkarte.
Diners von 12 — 2 1/2 Uhr
von M. 1,25 an aufwärts, im Abonnement Ermässigung.
Soupers von 6 — 11 Uhr M. 1,25 und höher.
Täglich: **Spezial-Gerichte.** 1549

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 7. Januar 1909.

Hotel Adler Badhaus,
Langgasse 42, 44 u. 46
Lewald, Fr. Rent., Göttingen

Hotel Aegir, Thelemannstr. 5
Bauer, Fr. Rent. m. Sohn, Chicago

Hotel Berg, Nikolasstrasse 37
Groos, Hr. Bürgermeister, Offenbach
Kreutzer, Hr. Dr., Köln

Hotel Biemer,
Sonnenbergerstrasse 11
Ritzinger, Hr. Kfm., Köln
Molony, Fr., England

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12
Braune, Hr., Ermsleben
Hesselberger, Hr. Kgl. Amtsrichter
m. Fr., Ludwigshafen
Lorenz, Hr. Kfm., Plauen
Heinke, Hr. Rittergutsbesitzer,
Dobeneck
Rammelman-Elsevier, Hr. Freiherr
u. Freifrau, Arnheim
v. Essen, Fr., Arnheim
Reinitzer, Fr., München
Ing. Fr., London

Goldener Brunnen,
Goldgasse 8/10
Engländer, Hr. Kfm., Berlin
Bauer, Hr. Kfm., Gr.-Gerau
Kessel, Hr. Ziegeleibes.,
Marienthal i. d. Mark
Kröger, Hr. Justizrat Dr. m. Fr.,
Kiel

Central-Hotel, Nikolasstrasse 43
Stewetter, Hr. Fabrikant,
Grenzhausen
Becker, Hr. Rent. m. Fr., Köln
Tenz, Hr. Ing., Köln
Baureuther, Hr., Frankfurt
Alexander, Hr. Kfm., Kassel

Hotel Dahlheim, Taunusstr. 15
Guthmann, Hr. Rent., Berlin
Rauber, Hr. Landschaftsmaler,
Weimar

Darmstädter Hof, Adelheidstr. 30
Hach, Fr., Weilburg

Kuranstalt Dr. Dornblüth,
Gartenstrasse 15
Frank, Fr. Major, Darmstadt

Hotel Einhorn, Marktstrasse 32
Reich, Hr. Kfm., Schmalkalden
Fischer, Hr. Gutbes., Andernach
Engel, Hr. Direktor, Dresden
Leibfried, Hr. Kfm., Stuttgart
Schneider, Hr. Kfm. m. Fr., Limburg

Hotel Epple, Körnerstrasse 7,
Ecke Kaiser Friedrich-Ring
Vrieslander, Hr. Kfm., Essen
Weber, Hr., Köln

Europäischer Hof, Langgasse 32
Kolterjahn, Hr. Kfm., Weinheim
Müller, Hr. Kfm., Frankfurt
Mendel, Hr. Kfm., Berlin
Wolf, Hr. Kfm., Berlin
Huth, Hr. Kfm., Berlin
Bendheim, Hr. Kfm., Berlin
Steinel, Hr. Kfm., Berlin
Reinherz, Hr., Warschau
Schmellenkamp, Hr. Kfm., Köln

Dr. Friedlaenders Sanatorium
Friedrichshöhe, Leberberg 14
Schlem, Hr. Kfm., Russland

Grüner Wald, Marktstrasse 10
Schulz, Hr. Kfm., Berlin
Sternberg, Hr. Kfm., Frankfurt
Weber, Hr. Kfm., Saarlouis
Loewy, Hr. Kfm., Berlin
Schultz, Hr. Kfm., Düsseldorf
Schloss, Hr. Kfm., Frankfurt
Wildemann, Hr. Kfm., Paris
Sinzheimer, Hr. Kfm., Berlin
Seibert, Hr. Kfm., Siegen
Lonsdorfer, Hr. Dir., Strassburg
Lotz, Fr., Kaiserslautern
Adam, Hr. Zollinspektor, Frankfurt
Aretz, Hr. Kfm., M.-Gladbach
Finkentey, Hr. Kfm., Berlin
Neumann, Hr. Kfm., Frankfurt
Bär, Hr. Kfm., Frankfurt
Liebthal, Hr. Kfm., M.-Gladbach
Ettlinger, Hr. Kfm., Frankfurt
Schmuck, Hr. Kfm., München
Nussbaum, Hr. Kfm., Köln
Lorcher, Hr. Kfm., Berlin
Müller, Hr. Kfm., Berlin
Pachlin, Hr. Kfm., Berlin

Privatklinik Dr. Guradze,
Mainzerstr. 3
Ebel, Hr., Mainz
Braun, Fr., Mainz

Hamburger Hof, Taunusstr. 11
Koch, Hr. Fabrikant m. Fr., Elberfeld
Cohen, Fr. Rechtsanwalt, Hamburg

Hansa-Hotel, Nikolasstrasse 1
Sarter, Hr. Kfm., Traben-Trarbach
Wagner, Hr. Kfm., Petersburg
Holler, Hr. Chemiker, Bonn
v. Sturmfeder, Hr. Hauptm. a. D.
m. Fr., Kassel

Hotel Imperial,
Sonnenbergerstrasse 16
Scheulen, Hr., Rheydt
Paulmann, Fr., Godesberg
Morgenroth, Fr., Elberfeld
Hahn, Hr. Kfm. m. Fr., Köln-Lindenthal

Hotel Kaiserhof
u. Augusta Viktoria - Bad,
Frankfurter Strasse 17
v. Weede, Fr., Haag
v. Kohl-Kohlenegg, Fr., Wien
Lemcke-Schuckert, Hr. m. Fr.,
Schloss Hünegg (Schweiz)

Goldenes Kreuz,
Spiegelgasse 6/8
Greif, Hr. Amtsgerichtsrat,
Oeynhausen

Hotel Krug, Nikolasstrasse 25
van den Bergh, Hr. Kfm., Düsseldorf
Winkler, Hr. Kfm., Hirschheim
Schmidt, Hr. Kfm., Hachenburg
Eckhaus, Hr. Kfm., München
Brossner, Hr. Kfm., Renchen

Metropole u. Monopol,
Wilhelmstr. 6 u. 8
Conrad, Hr. Kfm., Köln
Berger, Hr., Chemnitz
Oppenheim, Hr., Berlin
Beckmann, Hr. Geh. Regierungsrat
u. Kgl. Landrat Dr., Usingen
Beck, Hr. Kfm., Berlin
Sommerlad, Hr. Fabrikbes.,
Niedersiedlitz

Hotel Minerva,
Rheinstr. 9
Schmelze, Hr. Kfm., Frankfurt
Krause, Hr. Rent., Eisenach

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie,
Kaiser Friedr.-Platz u. Wilhelmstr.
Herrmann, Hr. m. Fr., Demmelsdorf

Hotel Prinz Nicolas,
Nikolasstr. 29/31
Hermann, Hr., Berlin
Heymann, Fr., Biskrisau

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15
Hauffe, Hr. Kfm., Frankfurt
Pankoke, Hr. Kfm., Bielefeld
Killing, Hr. Kfm., Remscheid
Lilienfeld, Hr. Kfm., Düsseldorf
Kolb, Hr. Kfm. m. Fr., Gummersbach

Maier, Hr. Kfm., Herford
Meyer, Hr. Kfm., Lahr
Weigand, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Wolff, Hr. Kfm., Köln
Adolf, Hr. Dr. med., Freiburg
Koch, Hr. Kfm., Erfurt
Förster, Hr. Kfm., Freiburg
Joñas, Hr. Kfm., Frankfurt
Heimann, Hr. Kfm., Frankfurt

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6
v. Stockhausen, Hr. m. Fr., Frankfurt
Grevel, Hr. m. Fr., Essen
Bilscher, Hr. m. Fr., Essen

Hotel Petersburg, Museumstr. 3
Fischer, Fr. Justizrat, Mülheim Rh.

Pfälzer Hof, Grabenstr. 5
Siechhaus, Hr. Kfm., Kassel

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3
Dunow, Hr. Rechnungsrat m. Fr.,
Weinheim

Hotel Quisisana, Parkstr. 5
u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12
Böker, Fr. Rent., Remscheid
Goedecke, Hr. Reg.-Baumeister,
Hagen
de Bethune, Hr. Baron, Alost
Nave, Hr. Referendar Dr., Neurode

Hotel Reichspost,
Nikolasstrasse 16/18
Grünberg, Hr. Kfm., Petersburg
Bassler, Hr. Kfm., Frankfurt
Bierbrauer, Hr., Niederlahnstein

Residenz-Hotel,
Wilhelmstrasse 3 u. 5
Meyer, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf

Hotel Riviera, Bierstadterstr. 5
Gebhardt, Hr., Freiburg i. B.

Hotel zum Römer,
Bödingenstrasse 8
Graumann, Hr., Hohenlimburg

Hotel Rose,
Kranzplatz 7, 8 u. 9
Hengstenberg, Exzell., Hr. Ober-
präsident, Kassel
Gebhard, A., Hr. m. Fr., Elberfeld
Gebhard, O., Hr. m. Fr., Elberfeld
Vallint, Fr., Köln
Schmidt, Hr. Fabrikant, Altona

Hotel Saalburg, Saalgasse 30
Herberg, Fr. Lehrerin a. D.,
Thiessow

Privat-Hotel Silvana,
Kapellenstrasse 4
v. Zichlinski, Hr. Oberleut.,
Charlottenburg

Hotel Tannhäuser, Bahnhofstr. 8
Bender, Hr. Fabrikant, Berlin
Monnerjahn, Hr. Leut., Metz
Monnerjahn, Hr. Kgl. Bauinspektor,
Metz
Gairing, Hr. Kfm., Pforzheim
Schäffler, Hr. Kfm., Frankfurt
Sonn, Hr. Kfm., Antwerpen

Tannus-Hotel, Rheinstrasse 19
Fils, Hr. Stadtrat, Karlsruhe
Simon, Fr. Rent., Köln
König, Fr. Rent., Köln
Gojwoier, Hr. Ing., Wien
Boccat, Hr. Kfm., Barcelona
Binkel, Hr. Kfm., Köln

Hotel Union, Neugasse 7
Haiter, Hr. Kfm., Mannheim
Feitge, Hr. Rent., Karlsruhe

Viktoria-Hotel u. Badhaus,
Wilhelmstrasse 1
Joachim, Hr. Oberstleut. a. D.,
Metz
v. Wersebe, Hr. Hofkammerrat u.
Kammerherr m. Fr., Bückeburg
Chrzesinski, Hr. Weinbändler m.
Fr., Trier
Heintzmann, Fr., Frankfurt
Heintzmann, Hr. Oberregierungsrat
Münster i. W.

Hotel Vogel, Rheinstr. 27
Piekhardt, Hr., Köln
Gasser, Hr. Dr. ing., Königstein
Sator, Hr. Kfm., Mannheim
Schwerin, Hr. Kfm., Frankfurt

Hotel Weins, Bahnhofstr. 7
Fink, Hr. Rent., Weier
Hengsbücker, Hr. Stadtrat Dr.,
Frankfurt
Wolfsen, Hr. Fabrikdirektor,
Charlottenburg

In Privathäusern:
Pension Grandpaif,
Emserstr. 15/17
Bongert, Hr. Lehrer, Dahlhausen
Halbach, Fr., Lennep
Bongert, Fr., Heissen

Pension Internationale,
Leberberg 11
Downe, Hr. Kapitän, London
Holland, Fr., London
Maul, Fr., London
Biggs, Fr., London
Biggs, Hr., London

Pension Margareta,
Thelemannstr. 3
Blankertz, Fr. Rent., Düsseldorf
Pikel, Fr. Rent., Hachenburg
Beckhaus, Fr. Rent., Düsseldorf

Pension Winter,
Sonnenberger Strasse 14
Steinhagen, Fr. Rent., Lübeck

Augenheilstalt,
Elisabethenstr. 9
Märker, Fr. m. Kind, Oberstein
Zimmermann, Fr. m. Begl.,
Limburg

Hotel Quisisana - Parkstrasse 5, Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12. - Fremdenliste am 7. Januar 1909.

Mrs. G. Hockmeyer. - Rittmeister Wätjen. - Frau Bostelmann. - Fräulein Bostelmann. - Frau Ebbinghaus. - Mrs. F. G. Potter. - Herr C. Gardner m. Frau u. Bed. - Frau M. Pors m. Tochter u. Erzieherin. - Oberstleutnant a. D. von Adeleben m. Frau u. Fräulein Tochter. - Herr Liebrecht. - Mrs. Meyer. - Miss Turner. - Mrs. Herriot. - Ingenieur Ad. Baum. - Frau A. Keding nebst Jungfer Fräulein E. Stecker. - Herr von Adeleben. - Miss E. J. Herriot. - Frau Elisabeth von Slicher. - Monsieur et Madame de Hèle. - Frau Baronin Louis de Bethune mit Familie, Gouvernante und Bedienung. - Baron Louis de Bethune. - Herr Carl Ney m. Frau u. Fräulein Thea Meyer. - Fräulein Marga Zaun. - Herr Ernst von Wedel. - Direktor A. Brückmann. - Rittergutsbesitzer von Basse und Frau. - Mrs. Jackson. - Miss Jackson. - Herr M. F. Bruch mit Familie. - Herr M. Bradshaw. - Miss J. E. Jenkins. - Fräulein M. Helzlin. - Herr W. Bostelmann. - Major A. von Sell. - Fabrikbesitzer Leopold Cahn m. Frau u. Fräulein Tochter. - Freifräulein von Hoeft. - Freiherr von Hoeft. - Oberstleutnant von Püstermeister m. Frau. - Herr Pors. - Landgerichtsrat Graf von Baudissin. - Frau Traugott und Fräulein Tochter. - Dr. Zacher. - Frau Bonn. - Frau M. Wunsch. - Graf Leo von Lüttichau. - Rittmeister Isemann.

Hotel Englischer Hof Kochbrunnenbadhaus in erster Kurlage Wiesbadens

100 Zimmer und Salons. Vollständig neue Inneneinrichtung, insbesondere sämtliche Gesellschaftsräume, ausgeführt 1907, in hochmodernster Weise. - Prachtvoller Bau, das Vollkommenste eines Kurhotels in Bezug auf Komfort, sanitäre und hygienische Einrichtung. Grosses Badhaus mit direktem Zutritt aus dem Kochbrunnen, durch Personen-Aufzug mit allen Etagen in direkter Verbindung. Kochbrunnen-, Fango-, Süsswasser-, Kohlensäure-, elektr. Lichtbäder, Douchen etc. Vortreffliche Abschlüsse bei längerem Aufenthalte. Sommer- u. Winterkuren. Man verlange Prospekt. Bäderabonnement auch für nicht im Hotel Wohnende. Besitzer: Richard Kolb.

Walhalla American Bar

Eingang Kirchgasse

Die ganze Nacht geöffnet. Hochmodern eingerichtet.
Täglich Künstler-Konzerte.
Feinste französische Küche. ♦♦♦ Auserlesene Flaschenweine.
Inhaber: Gebrüder Scharhag.

L. K. Rhein- und Taunusklub Wiesbaden. Am nächsten Sonntag, den 10. Jan., veranstaltet der Klub seine diesjährige 1. Hauptwanderung auf den Feldberg. Gerade die Winterwanderung des Klubs erfreuen sich einer immer mehr zunehmenden Beteiligung, zeigt doch ein Aufstieg im Winter zu unserm Taunusriesen am besten die allgewaltige Schönheit der Natur. Wenn drunten im Tal die trüben Nebel noch Flur und Auen decken, da winkt uns schon auf freier Bergeshöhe der Sonne freundlicher Schein und ferne, schneebedeckte Lande breiten sich vor dem Wanderfrohen aus. Die Abfahrt von Wiesbaden erfolgt, entgegen dem ursprünglichen Vorschlag, um 7.40 Uhr mittelst Sonderzug auf der Bäderbahn unmittelbar nach Oberursel, wo die Teilnehmer 8.46 Uhr anlangen. Hier beginnt die Fusswanderung. Zuerst zur Hohen Mark, 10.15 Uhr, dann zum Sandplacken. In den dortigen neuerbauten Wirtschaftsräumen wird bis 12.30 Uhr gerastet, um dann in weiteren 3/4 Stunden den Feldberg zu ersteigen, 1.15 Uhr. Ein 3/4-stündiger Aufenthalt auf der Höhe wird den Tauniden Gelegenheit geben, alles Sehenswerte in behaglicher Ruhe sich anzuschauen. Glücklicher Weise ist der Feldberg ja

ein prinzipientreuer alter Herr, der dem Winter auch die Winterfreuden einräumt und der seine 3 Monate Winter gewissenhaft einhält, um seinen Freunden stets neue Wunder zu zeigen, heut Schnee und Eis, dann herrliche Fernsicht und ein andermal die seltsamsten Gebilde aus Raureif, die in ihrer funkelnden, glitzernden Pracht uns anmuten wie ein Perlenhain aus „Tausend und eine Nacht“. Gegen 2 Uhr wird vom Feldbergturn der Rückweg angetreten, der uns über den Fuchstanz, Falkenstein nach Königstein führt, wo die Teilnehmer um 2.45 Uhr anlangen, um im Grand Hôtel das gemeinsame Essen einzunehmen. Abmarsch von hier 6.30 Uhr zu dem weltbekannten Batzenhaus, wo neben dem vorzüglichen Apfelwein auch die gute Laune ein steter Gast ist. Hier wird von 7.10 bis Abgang des Zuges gerastet. Rückfahrt von Soden 9.08 Uhr. Ankunft in Wiesbaden 10.06 Uhr. Die Gesamtmarschzeit beträgt etwas über 6 Stunden, die jedoch durch die eingelegten Rasten keine sonderliche Beschwerlichkeiten bieten, vor allem auch die Führung durch die Herren Fritz Lanzrath und Julius Berberich die weitgehendsten Vorbereitungen zu dieser Wanderung getroffen hat. Der Preis der Teil-

nehmerkarte, berechtigt zu der Hinfahrt mit dem Sonderzug, zum gemeinschaftlichen Essen, einschliesslich 1/2 Flasche Wein und Trinkgeld in Königstein, beträgt für Mitglieder des Klubs und deren Angehörige 4.50 Mark und sind die Karten bis spätestens Samstag Abend 7 Uhr bei den Herren Ludwig Becker, Grosse Burgstrasse 11, Karl Hack, Luisenplatz, Ad. Haybach, Hellmündstrasse 43, zu lösen. Mit Rücksicht auf den Sonderzug können spätere Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden. Gastkarten für Nichtangehörige des Klubs 50 Pfennig. - Für Anwärter auf das goldene Klubabzeichen sei bemerkt, dass dasselbe nur an Mitglieder, welche sämtliche 10 Hauptwanderungen mitgemacht haben, erteilt wird. Angehörige von Mitgliedern sind von der Erlangung des Goldenen ausgeschlossen. Wie auch im Vorjahre werden Ausnahmen in keiner Weise zugelassen und schliesst ein etwaiges späteres Nachfahren oder Nicht-einhaltung des von den Führern eingeschlagenen Weges die Erlangung des Goldenen aus.

Bei Muskel- u. Gelenk-Rheumatismus, Gicht, Ischias, Neuralgien, Migräne, Schlaflosigkeit, Neurasthenie, Kopfschmerzen, Lähmungsstörungen, Haemorrhoidaliden etc. über 80% günstige Erfolge durch Anwendung der elektromagnetischen Vibrations-Massage mit eigenartiger Wärmeapplikation in Verbindung elektromagnetischer Durchstrahlung (System E. K. Müller-Zürich. D. R. P. 137986 u. 148967).

Schmerz- und gefahrlos ohne Entkleidung des Patienten.

Die Verwendung dieser neuesten patentierten Apparate geschieht in Wiesbaden ausschliesslich im

Salus-Institut Wiesbaden Luiseustr. Nr. 2 (zu ebener Erde)

Geöffnet: Wochentags von 9-1 Uhr und nachmittags von 3-6 Uhr. Aerztliche Sprechstunde im Institut von nachmittags 4-6 Uhr. 1569

(Mündliche und schriftliche Auskunft wird auf Wunsch gerne erteilt.)

Telephon 1052.

Inhaber A. BROFFT.

Handschuh- und Cravatten-Spezial-Geschäft

VON

Gg. Schmitt

Wiesbaden, Langgasse 17.

1547

Gegründet 1875.

Anfertigung nach Mass.

Spezialität:

Alle Sorten Handschuhe.

Glace-, Sued-, Wasch- und Wildleder-Handschuhe, sowie Stoff-Handschuhe, Kutscher-, Militär- u. Diener-Handschuhe, Reit- und Fahr-Handschuhe in grösster Auswahl.

Grosses Lager in Cravatten und Hosenträgern.

Kragen und Manschetten in grösster Auswahl.



Urteil der Leipziger Illustr. Zeitung (Rhein-Nummer) vom 9. April 1908: „das köstliche, beliebte Getränk“

Lieferung für die Kaiserliche Haushaltung zu Berlin.

Niederlagen in Wiesbaden bei: **H. W. Roos Nachf.**, Inh. **W. Schupp**, Metzgergasse 5, Telephon 2149; **Carl Hoch**, Mineralwasserhandlung, Dotzheimerstr. 115, Tel. 2372; **F. Wirth**, Taunusstrasse 9, 1246*

Zahn-Atelier Robert Biehl

Schwalbacherstrasse 45a, Ecke Michelsberg.

Spezialität: Porzellan- und Goldplomben.

Künstl. Zahn-Ersatz in höchster Vollendung.

Röntgen-Kabinett zur Zahn- und Kiefer-Durchleuchtung.

Telephon 3306.

1561

Sämtliche Toilette-, Bade- und Frottier-Artikel, als Zahnbürsten, Puder und Pasten, Parfümerien, Franzbranntwein, Bade- u. Fieberthermometer.

Drogerie A. Cratz
Inhaber: Franz Roedler
Langgasse 29

Telephon 2072

Grosses Lager in

Schwämmen

und Seifen, Badesalze,

Mineralpastillen, Verbandstoffe,

Artikel z. Krankenpflege, Urin- und

Sputum-Untersuchungen, Bohnerwachs u. s. w.

Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN Bankhaus Wilhelmstr. 32

Gegründet 1829.

Telephon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

1513

Pistolen-Schiesstand (Tir au Pistolet)
Alte **Fr. Kneipp Nachf. Otto Seelig** Alte

Kolonnade Hof-Büchsenmacher Kolonnade

Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg, Herzog von Nassau.

Lager in selbstgefertigten Jagd-, Scheiben- und Luxus-Waffen.

Vollständige Jagdzimmereinrichtung im Hause. 1506

Grosse Burgstrasse 6.

Wiesbaden am Kochbrunnen Hotel-Restaurant „Fuhr“

mit allem Komfort erbaut.

Pension das ganze Jahr.

Zimmer mit Frühstück von 3 Mark an, incl. Licht und Heizung.

Diners Mk. 1.30 und Soupers von Mk. 1.20 an.

Ph. Fuhr.

Töchterpensionat I. Ranges

„Waldidylle“, Kapellenstrasse 82.

Höchstgelegenes Haus, herrliche, gesunde Lage, direkt am Walde, einer der schönsten Besitztümer Wiesbadens, gr. obstreicher Garten, nach Norden und Osten von Wald umschlossen, weiter Blick nach Westen und Süden. Beschränkte Anzahl von Schülerinnen (12-16). 1203

Aufnahme vom 15. Jahre ab. Erste Referenzen am Platze und im In- und Auslande. Vorsteherinnen **H. Weber** und **L. Kopp**.

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Kl. Burgstr. 1.** Telephon 4222.

Joseph Rütten

staatlich gep. Masseur und Heilgehilfe. 1577

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch.

Fernsprech-Anschluss 49.

Freitag, den 8. Januar 1909:

Dutzend- und Fünfzigeckarten gültig.

Moral.

Komödie in 3 Akten von Ludwig Thoma.

Spielleitung: Dr. Herm. Rauch.

Personen.

Fritz Beermann, Rentier . . . Theo Tachauer.

Lina Beermann, seine Frau . . . Sofie Schenk.

Effie, beider Tocht. M. Schwarzkopf.

Adolf Bolland, Kommerzienrat . . . Reinhold Hager.

Klara Bolland, seine Frau . . . Liddy Waldow.

Dr. Hauser, Justizrat . . . Georg Röcker.

Frau Lund, eine alte Dame . . . Rosel van Born.

Hans Jakob Dobler, Dichter . . . Rudolf Bartak.

Frl. Koch-Pinneberg, Malerin . . . Theodora Porst.

Otto Wasner, Gymnasiallehrer . . . Gustav Birkholz.

Frhr. von Simbach, herzogl. Polizeipräsident . . . Fried. Degener.

Oskar Ströbel, herzogl. Polizeiaassessor . . . Walter Tautz.

Madame Ninon de Hanterville, eine Private . . . Else Noorman.

Freiherr Botho von Schmiedtau, genannt Zürnberg, herzogl. Kammerherr und Adjutant . . . Ernst Bertram.

Josef Reissacher, ein Schreiber . . . Willy Schäfer.

Betty, Zimmermädchen bei Beermann . . . Alice Harden.

2 Lohndiener . . . Ludwig Kepper.

Ein Schutzmann . . . K. Feistmantel.

Ort der Handlung: Emilsburg, Hauptstadt des Herzogtums Gerolstein. Der 1. u. 3. Akt spielen im Hause des Rentier Fritz Beermann. Der 2. Akt spielt im Polizeigebäude. Zeit: Von Sonntagmittag bis Montagabend.

Nach dem 1. und 2. Akte findet eine grössere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Walhalla-Theater Wiesbaden.

(Neues Operetten-Theater.)

Direktion: H. Norbert.

Telephon Nr. 588.

Freitag, den 8. Januar 1909:

Der tapfere Soldat.

Operette in 3 Akten von Rudolf Bernauer und Leopold Jacobson, mit Benutzung von Motiven aus Bernhard Shaw's „Helden“.

Musik von Oskar Straus.

In Szene gesetzt vom Direktor H. Norbert.

Dirigent: Kapellmeister Eugen Mautner.

Personen.

Oberst Kasimir Popoff . . . Franz Felix.

Aurelia, seine Frau Anna Roesgen.

Nadina, beider Tochter . . . Lizzi Latour.

Mascha, eine Verwandte im Hause Popoffs Marianne Herzka.

Major Alexius Spiridoff . . . Alex Dittmann.

Bumerli . . . Eduard Rosen.

Hauptmann Massakroff . . . Ludw. Nachbaur.

Stephan, ein Diener Max Droz.

Soldaten, Volk. — Ort der Handlung: Bulgarien. Zeit: Mitte der achtziger Jahre.

Anfang 8 Uhr.



Heinr. Simons weltberühmte Artikel

zur vernunftgemässen

≡ Schönheitspflege ≡

sind doch die besten.

In fast allen besseren Parfümerie-, Drogen- u. Coiffeurgegeschäften zu haben.

Prospekte werden gratis u. franko verschickt.

Heinr. Simons, Hoflieferant,

Berlin W. 9, Potsdamerstrasse 1a. 1293b

Hotel und Badhaus „zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder

aus eigener Quelle. 1503

Grosse, neu eingericht. Badehalle.

Aller moderner Komfort.

Möblierte Zimmer

Taunusstrasse 29 II. Etage

einige Schritte vom Kochbrunnen. 1566

Villa Frank

Pension und Badhaus

1562 8 Leberberg 8. 1562

Bestempfohlenes Pensionshaus.

Modernster Komfort. Wintergarten.

Vorteilhafte Winterarrangements.

Frau Irma de Grach.

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 8. Januar 1909:

9. Vorstellung.

23. Vorstellung. Abonnement C.

Martha.

Oper in 4 Akten (teils nach einem

Piano des St. Georges) v. W. Friedrich.

Musik von Flotow.

Musikalische Leitung: Herr Professor Mannstaedt.

Spielleitung: Herr Regisseur Mebus.

Personen.

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin . . . Frl. Schröter.

Nancy, ihre Vertraute . . . Frl. Schröter.

Lord Tristan Miklefort, ihr Vetter . . . Hr. Engelmann.

Lyonel . . . Hr. Frederich.

Plumket, ein reicher Pächter . . . Hr. Braun.

Der Richter von Richmond . . . Hr. Schmidt.

Molly, drei Mäde Frl. Münzberg.

Polly, drei Mäde Frau Baumann.

Betty, drei Mäde Frau Ebert.

Drei Diener der Lady Hr. Berg.

Lady Hr. Schuh.

Hr. Spiess.

Pächter und Pächterinnen. Knechte und Mäde. Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin. Diener.

Trabanten, Volk.

Szene: teils auf dem Schlosse der Lady, teils zu Richmond und dessen Umgebung. Zeit: Regierung der Königin Anna.

* * * Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin: Fräulein Elfriede Martik vom Kgl. Hoftheater in Stuttgart, a. G.

Dekorative Einrichtung: Herr Hofrat Schick.

Nach dem 2. Akte findet eine Pause statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 9¹/₂ Uhr.

Gewöhnliche Preise.

Villa Stefanie

Paulinenstrasse 1a 1528

(Frau **Henriette Roesgen**)

erstklassige Fremdenpension

direkt am Kurhaus u. Theater.

Gesichts- u. Körpermassage (ärztlich geprüft) Manicure — Pedicure

Frl. S. Blikensdörfer, 1510

55 Taunusstrasse 55, I. Etage.

Sprechst. vorm. 10-12, nachm. 2-5.

On parle français. — English spoken.

Israelitische Cultusgemeinde.

Synagoge: Michelsberg.

Gottesdienst in der Hauptsynagoge:

Freitag: abends 4.30 Uhr.

Sabbath: morgens 9 „

„ nachmittags 3 „

„ abends 5.35 „

Gottesdienst im Gemeindegelände:

Wochentage: morgens 7.15 Uhr.

„ nachmittags 4.15 „

Die Gemeindebibliothek ist geöffnet:

Samstag von 10 bis 10¹/₂ Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde.

Synagoge: Friedrichstr. 25.

Freitag: abends 4.30 Uhr.

Sabbath: morgens 8.45 „

„ Jugendsynagoge 2.15 „

„ nachmittags 3 „

„ abends 5.35 „

Wochentage: morgens 7.15 Uhr.

„ abends 4.15 „

Volks-Theater Wiesbaden.

Direktion: Hans Wilhelmy.

Telephon 810.

Freitag, den 8. Januar 1909

Muttersegen

oder:

„Die Perle von Savoyen“.

Schauspiel mit Gesang in 5 Akten

nach dem Französischen v. G. Lemoine.

Deutsch von W. Friedrich.

In Szene gesetzt von Arthur Schöndorff.

1. Akt: Der Auszug der Savoyarden.

2. Akt: Wiedersehen in Paris.

3. Akt: Ein misslungener Plan.

4. Akt: Vaterfluch.

5. Akt: Muttersegen.

Personen:

Markise von Sivy Lina Tölde.

Commandeur von Boisfleuri ihr Bruder . . . A. Schöndorff.

André . . . Heinrich Neeb.

Der Pfarrer . . . Alfred Heinrichs.

Loustalot, Pächter Margarethe, seine Frau . . . Kuni Clement.

Marie, ihre Tochter Helene Leidenius.

Chonchon . . . Margar. Hamm.

Pierrot . . . Hans Wilhelmy.

Jaquot . . . Melly Lenard.

Charlot . . . Curt Röder.

Fanchette . . . Margar. Becklin.

Baroque, Intendant des Commandeurs Arthur Rhode.

Lafleur, Diener . . . Ludwig Joost.

Ort der Handlung: 1. und 5. Akt: ein Dorf in Savoyen, 2., 3. und 4. Akt: Paris.

Anfang 8¹/₂ Uhr. — Ende nach 10 Uhr.